

Dringliche Anfrage

Fraktion der FDP

Hannover, den 11.12.2014

Aus Brüssel nichts Neues? - Bleibt es bei der finalen Genehmigung des Multifondsprogramms Ende 2014?

Die Landesregierung erklärt seit Monaten, dass sich die Programmaufstellung der EU-Strukturfonds für die bereits laufende Förderperiode im Rahmen des vorgegebenen Zeit- und Fahrplans befinde. Im Mai/Juni 2014 wurden bereits die Weichen gestellt, und im vergangenen Plenum führte Ministerpräsident Weil aus, dass es derzeit keine Verspätungen im Verfahren gebe (Plenarprotokoll vom 23. Oktober, Seite 4372). Unter Federführung der Staatskanzlei finden regelmäßige Gespräche in Brüssel und in Freizeitheimen in Hannover zu den EU-Strukturfonds der Förderperiode 2014 bis 2020 statt. Ministerpräsident Weil geht „unverändert davon aus, dass eine finale Genehmigung des Programms“ (gemeint ist das Multifondsprogramm, Anmerkung des Verfassers) „bis Ende des Jahres erfolgen wird, sodass mit einer Förderung Anfang 2015 begonnen werden kann“ (Plenarprotokoll vom 23. Oktober 2014, Seite 4371). Am 9. Dezember 2014 kritisierte die rot-grüne Landesregierung die schleppende Bewilligung der EU-Fördermittel vonseiten der EU-Kommission. Minister Meyer führte aus, dass sich die EU-Genehmigung deutlich in das Jahr 2015 hinein verzögern werde.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Vor dem Hintergrund, dass Europa- und Sonder-Staatssekretärin Honé die jüngsten Umstrukturierungen in Verbindung mit Einarbeitungszeiten der neuen Kommissare für Verzögerungen verantwortlich macht: Wie ist der Genehmigungsstand der jeweiligen EU-Strukturfonds?
3. Vor dem Hintergrund der Ausführungen zum „Südniedersachsenprogramm“ im Rahmen der Presseinformation „Allianz für den Ländlichen Raum“ der Staatskanzlei vom 9. Dezember 2014: Wie unterscheidet sich das aktuell zur Genehmigung in Brüssel vorliegende „Südniedersachsenprogramm“ von dem von der SPD im Wahlkampf angestrebten „Südniedersachsenplan“ (Stand: 8. Januar 2013) und den zur Genehmigung eingereichten Operationellen Programmen aus dem Juni 2014?
3. Vor dem Hintergrund, dass das Antragsverfahren zu ELER de facto am 2. April 2014 gestartet wurde und somit „der Einstieg in die Förderung ... bereits erfolgt“ ist (Drucksache 17/2081): Wie beurteilt die Landesregierung das Vorgehen von Minister Meyer während des laufenden Genehmigungsverfahrens, eine „schleppend agierende EU-Kommission“ öffentlich/medial zu kritisieren, wenn gegebenenfalls ein Anruf in Brüssel genügt hätte?

Christian Grascha
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Ausgegeben am 11.12.2014)